

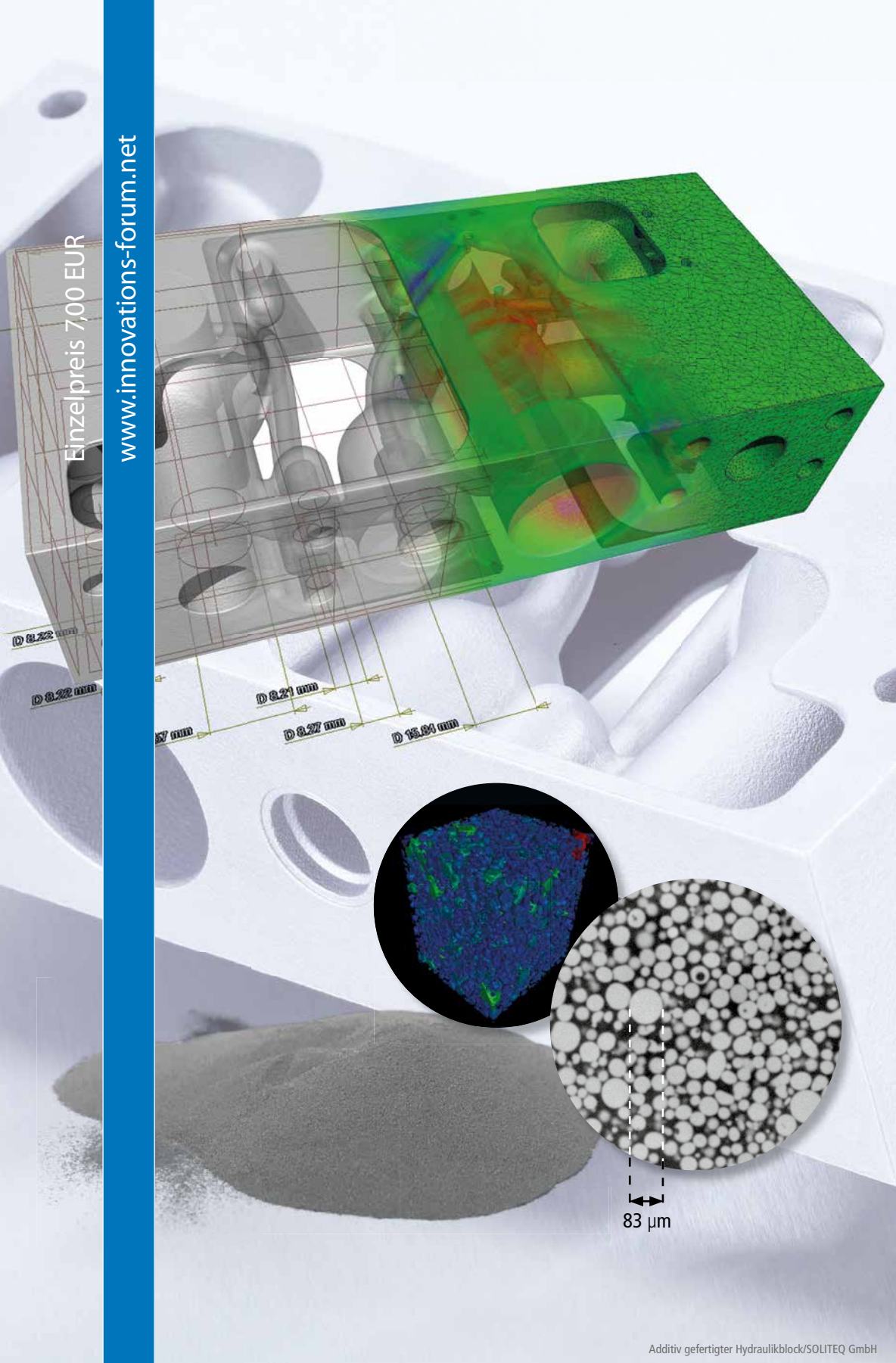


INNOVATIONS-FORUM

Das Magazin für Ideenfindung und Produktentwicklung

www.innovations-forum.net

Einzelpreis 7,00 EUR



Additiv gefertigter Hydraulikblock/SOLITEQ GmbH

Additive Fertigung

- Corona und der Umgang mit Krisen
- Vorschau iENA 2020
- DABEI: Was haben wir zu erwarten? Was können wir tun?

Corona und vom Umgang mit Krisen – die Zweite...

Auch in diesem Heft konnten wir wieder mit einer Expertin auf diesem Gebiet sprechen: Diana Schnabel, Organisatorin der Messe AIRTEC MUNICH.



© airtec von rechts: Prof. Henke, Vorstand DLR, Diana Schnabel (AIRTEC), Olaf Günnewig (Diondo GmbH), Christine Gloger, Sandra Simovich

Mittlerweile ist es nicht mehr ungewöhnlich, wenn eine Frau an der Spitze einer High-Tech-Messe steht, wengleich es auch nicht die Norm ist. Diana Schnabel ist jemand, der bereits in den 1990er Jahren das Potential im 3-D-Druck erkannte. „Als ich Mitte der 90er Jahre zum ersten Mal mit der Additiven Fertigung – damals noch Rapid Prototyping – in Berührung kam, wusste ich sofort, dass da etwas mit Potenzial entsteht. Wir haben uns sofort daran gemacht, die Eurormold zum Zuhause für diese neuen Technologien zu machen.“*

Die Vollblutunternehmerin kämpft für ihre Messe und ist sich sicher, dass die Menschen den direkten Kontakt auf der Messe brauchen. Während bisher viele Messebetreiber ihre Aktivitäten auf nächstes Jahr verlegt haben, ist Schnabel davon überzeugt, dass es gerade jetzt wichtig ist, ein Zeichen zu setzen. „Man muss ich was trauen, und auch damit umgehen können, dass es statt der obligatorischen Steine, die sich in den Weg stellen, auch schon mal Felsformationen sein können. Man kann dann umkehren, oder versuchen, Berge zu versetzen. Ich bin niemand, der aufgibt.“ Schnabel wirbt

weltweit für Ihre Messe, und sucht neue Partner zu gewinnen. Es geht ihr um die Sache – eine Plattform zu bieten, auf der Menschen miteinander in unterschiedlichster Form kommunizieren können. Virtueller, aber eben auch durch eine physische Präsenz. Und der Erfolg gibt ihr Recht, denn die AIRTEC MUNICH findet statt - mit Unterstützung der bayerischen Staatsregierung.

„Mut und Ausdauer sind die Schlüssel zum unternehmerischen Erfolg. Wer in schlechten Zeiten den Kopf in den Sand steckt, kann nachhaltig nicht bestehen. Die Corona-Krise war und ist eine echte Bewährungsprobe – eine, die uns als Team zusammengeschweißt hat, aber uns auch einen ganz neuen Blick auf die Zukunft unserer Branche gewinnen ließ.“

3 Fragen

■ *IF: Frau Schnabel, wie gehen Sie mit der Corona-Krise um?*

Schnabel: Wir haben bereits zu Beginn des Jahres – weit vor dem Lockdown – erkannt, welche Lawine hier auf uns zurollt. Zunächst war es wichtig, einen

kühlen Kopf zu bewahren, und klug zu sondieren, wie wir mit der neuen Lage umgehen. An erster Stelle stand die Frage, wie wir uns in verschiedenen Szenarien darauf vorbereiten können, die Veranstaltung abzuhalten. Daher hatten wir frühzeitig verschiedene Konzepte in der Schublade, die uns theoretisch ermöglicht hätten, eine rein digitale Messe zu organisieren. Als sich schließlich abzeichnete, dass es unter Auflagen möglich sein würde, einen „normalen“ Messebetrieb gewährleisten zu können, haben wir schnell und fokussiert ein Hygienekonzept erarbeitet.

Aber wir haben auch gesehen, dass in den von uns abgedeckten Branchen ein großer Austauschbedarf entstanden ist, der nicht mehr bis zum Messedatum im Oktober abgewartet werden konnte. Also haben wir eine Reihe von Webinaren organisiert, in der hochkarätige Referenten und Gäste über die aktuellen Themen und Herausforderungen berichtet, und sich mit einem großen Fachpublikum ausgetauscht haben. Die Resonanz war sehr positiv. Ich denke, dass wir die Corona-Krise gut gemeistert haben – was uns einiges an Flexibilität abverlangt hat.

■ *IF: Wie sehen Sie die Zukunft im Bereich Veranstaltungen/Messen?*

Schnabel: Definitiv nicht rein digital. Wir haben in den ersten Wochen des Shutdown eine Tendenz erlebt, die die Existenzberechtigung von Messen und auch z.B. Dienstreisen grundsätzlich infrage gestellt hat – nach der Devise „seht her, es funktioniert doch auch alles rein digital.“ Inzwischen ist davon keine Rede mehr – wir spüren eine große Sehnsucht, ein großes Bedürfnis nach persönlichem Austausch. Es ist auch einfach ein Unterschied, ob man sich vom eigenen Laptop aus wie in einem Onlineshop durch verschie-

dene Messeauftritte klickt, oder sich wirklich einige Tage Zeit nimmt, und sich in diesen Tagen voll und ganz vor Ort in eine Messe bzw. eine Veranstaltung zu vertiefen. Allein der Aufenthalt in einer anderen Stadt, der „Ausbruch“ aus dem Business as Usual im Büro, regt neue Ideen und Gedanken an, und ist mit einem reinen Onlineevent nicht vergleichbar. Ich denke, dass die Zukunft der Messen eine ist, in der die beiden Aspekte des persönlichen Kontaktes und des Eventcharakters eine größere Rolle spielen werden – ohne dabei die fachliche Komponente aus dem Auge zu verlieren. Messen werden in Zukunft eine Mischung aus Kontaktbörse, Ideenplattform, Live-Event und Showroom sein. Zudem werden Messen in Zukunft noch viel interdisziplinärer sein – in einer Zeit der Industrie 4.0, in der die Vernetzung verschiedenster Technologien im Vordergrund steht, ist es nicht mehr zeitgemäß, wenn die verschiedenen Branchen nur im eigenen Saft braten. Die AIRTEC MUNICH ist hier ein echtes Vorzeigobjekt, weil

Diana Schnabel,

geboren in London, ist seit Jahrzehnten in der Konzeption und Durchführung von technischen Fachmessen als Messeleiterin tätig. Die mehrsprachige Visionärin verantwortet auch in diesem Jahr die AIRTEC MUNICH.

AIRTEC MUNICH

Die AIRTEC MUNICH ist die internationale Fachmesse für Luftfahrt und Future Mobility, die im Jahr 2020 vom 12. bis 14. Oktober in München stattfindet. www.airtec-munich.com

sie die „klassische“ Luftfahrtzulieferindustrie mit vielen Zweigen der Mobilität vernetzt, und so zum echten Innovationstreiber wird.

■ *IF: Frau Schnabel, was erwartet die Gäste auf der kommenden AIRTEC MUNICH?*

Schnabel: Die AIRTEC MUNICH 2020 ist in Europa die erste Fachmesse für Luftfahrt und Mobilität seit dem Lockdown. Eine einmalige Gelegenheit, sich in den digital vororganisierten B2B-Meetings mit Unternehmen und

Führungskräften aus allen Ecken der Mobilitätsindustrie zu vernetzen, und in unserer Konferenz spannende Einblicke in aktuelle Themen und Entwicklungen aus erster Hand zu gewinnen.

Wer die AIRTEC MUNICH 2020 nicht besucht, verpasst eine – zumindest im Jahr 2020 – einmalige Chance.

■ <https://3druck.com/interview/5fragen-diana-schnabel-geschaeftsfuehrerin-der-airtec-euro-mold-3549139/>

Corona and dealing with crises – the second ...

In this issue, too, we were able to talk to an expert in this field: Diana Schnabel, organizer of the AIRTEC MUNICH trade fair.

It's no longer unusual for a woman to be at the helm of a high-tech trade fair, although it's not the norm either. Diana Schnabel is someone who recognized the potential in 3-D printing back in the 1990s. „When I first came into contact with additive manufacturing - then still rapid prototyping - in the mid-1990s, I knew straight away that something with potential was emerging. We immediately set about making trade fair Euromold the home for these new technologies.“*

The thoroughbred entrepreneur fights for her trade fair and is sure that people need direct contact at the fair. While many trade fair operators have postponed their activities until next year so far, Schnabel is convinced that it is important to set an example right

now. „You have to trust something and also be able to deal with the fact that instead of the obligatory stones that get in the way, there can also be rock formations. You can then turn back or try to move mountains. I'm not someone who gives up.“ Schnabel is promoting her trade fair worldwide and gaining new partners. For her, it's about the thing - to offer a platform on which people can communicate with one another in a wide variety of ways. Virtually, but also through a physical presence. And the success proves her right, because AIRTEC MUNICH takes place - with the support of the Bavarian state government.

“Courage and perseverance are the keys to business success. Those who

bury their heads in the sand in bad times cannot survive in the long term. The Corona crisis was and is a real test - one that welded us together as a team, but also gave us a completely new look at the future of our industry.“

3 questions

■ *IF: Ms. Schnabel, how are you dealing with the corona crisis?*

Schnabel: We recognized at the beginning of the year - well before the lockdown - which avalanche was rolling towards us. First of all, it was important to keep a cool head and to sound out wisely how we were dealing with the new situation. The first question was how we can prepare in



© AIRTEC: Diana Schnabel im Kundengespräch

different scenarios to hold the event. That is why we had various concepts in the drawer early on that would theoretically have enabled us to organize a purely digital trade fair. When it finally became apparent that it would be possible to guarantee “normal” trade fair operations subject to certain conditions, we quickly and focused on developing a hygiene concept.

But we have also seen that there is a great need for exchange in the industries we cover, which we could not wait until the trade fair date in October. So we organized a series of webinars in which top-class speakers and guests reported on the current topics and challenges, and exchanged ideas with a large specialist audience. The response was very positive. I think that we mastered the Corona crisis well - which demanded a lot of flexibility from us.

■ *IF: How do you see the future in the area of events / trade fairs?*

Schnabel: Definitely not purely digital. In the first few weeks of the shutdown we saw a tendency that the existence of trade fairs and also e.g. travelling on company business has fundamentally questioned - according to the motto “look, everything works purely digitally.” In the meantime, there is no longer any talk about that - we feel a great longing, a great need for personal exchange. There is also sim-

ply a difference whether you click through various trade fair appearances from your own laptop like in an online shop, or really take a few days to immerse yourself in a trade fair or event on site. Just staying in another city, “breaking out” of business as usual in the office, stimulates new ideas and thoughts, and cannot be compared with a pure online event. I think that the future of trade fairs is one in which the two aspects of personal contact and event character will play a bigger role - without losing sight of the professional component. In the future, trade fairs will be a mixture of contact exchange, ideas platform, live event and showroom. In addition, trade fairs will be much more interdisciplinary in the future - in a time of Industry 4.0, in which the networking of the most diverse technologies is in the foreground, it is no longer up-to-date if the various industries only fry in their own juice. AIRTEC MUNICH is

a real showpiece here because it networks the “classic” aviation supply industry with many branches of mobility, and thus becomes a real driver of innovation.

■ *IF: Ms. Schnabel, what can the guests expect at the upcoming AIRTEC MUNICH?*

Schnabel: AIRTEC MUNICH 2020 is the first trade fair for aviation and mobility in Europe since the lockdown. A unique opportunity to network with companies and executives from all corners of the mobility industry in the digitally pre-organized B2B meetings, and to gain exciting insights into current topics and developments at first hand in our conference.

Anyone who does not visit AIRTEC MUNICH 2020 is missing out on a unique opportunity - at least in 2020.

Diana Schnabel,

Diana Schnabel, born in London, has been involved in the conception and implementation of technical trade fairs as a trade fair manager for decades. The multilingual visionary is also responsible for AIRTEC MUNICH this year.

AIRTEC MUNICH

AIRTEC MUNICH is the international trade fair for aviation and future mobility, which will take place in Munich from October 12th to 14th in 2020. www.airtecmunich.com



AIRTEC MUNICH
ENABLING FUTURE MOBILITY

12. BIS 14. OKTOBER
MTC MÜNCHEN

EUROPAS EINZIGE
B2B-FACHMESSE FÜR
LUFTFAHRT UND
FUTURE MOBILITY
IM JAHR 2020

MELDEN SIE SICH JETZT AN
www.airtecmunich.com